

## Dosiermengenleitsystem PROCON V3

Sollen Chemikalien nach einem vorgegebenen Zyklus dosiert werden, ist dies ein Fall für den PROCON V3. Eingesetzt wird das Dosiermengenleitsystem PROCON V3 zum Beispiel zur Fällmitteldosierung in der Wasser- und Abwasserbehandlung. Mit dem PROCON V3 kann der Fällmittelverbrauch auch ohne Phosphatfrachtmessgerät optimiert werden – und der Chemikalienbedarf deutlich verringert werden.

Das Dosiermengenleitsystem PROCON V3 wurde für Steueraufgaben entwickelt, bei denen entweder über ein Führungssignal oder über eine Zeitsteuerung die Dosierleistung von Dosierpumpen gesteuert wird.

Kernstück des PROCON ist ein einfach zu bedienender Touchscreen. Die Bedienung erfolgt durch Berühren der auf dem Bildschirm übersichtlich dargestellten Symbole oder Tasten. Mit dem PROCON lassen sich für Werktage (Montag bis Freitag), Samstag und Sonntag jeweils 5 Sollwerte vorgeben.

Bei Betrieb über Führungssignal (optional) wird bei Ausfall des Signals ( $<2\text{mA}$ ) automatisch auf Zeitsteuerung umgeschaltet. Bei Überschreiten von  $2\text{mA}$  wird der Sollwert der Zeitsteuerung ignoriert und die Dosierpumpen in Abhängigkeit des externen Sollwerts betrieben. Der Betrieb über Führungssignal (ext. Sollwert) kann durch 1 oder 2 Analogsignale mit  $4\text{--}20\text{mA}$  erfolgen.

Bei Betrieb über 1 Führungssignal wird die Dosiermenge proportional zum Führungssignal eingestellt.

Soll die Dosiermenge über zwei Führungssignale verändert werden, wird die benötigte Menge aus beiden Führungssignalen errechnet.

### Zusatzausstattung:

- Steuerung Dosierpumpen
- Signaleingang  $4\text{--}20\text{mA}$  für externen Sollwert
- Automatische Ansaugvorrichtung (Ansaughilfe)
- Überspannungsschutz
- Ausführung mit Siemens S7 und Schnittstellen für Profibus oder Ethernet

### Technische Daten:

- Sollwertvorgabe Mo.-Fr., Sa., So., jeweils 5 Sollwerte (alternativ zum Führungssignal)
- Schutzart: IP65
- Einspeisung:  $400\text{ V}$ , L1, L2, L3, N, PE

